



„Kirche“ Otto Pankok 1996

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

3/2021 · Juni · Juli · August
181. Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Lühlerheim: Gottesdienst im Grünen	Seite 5
Präsenz-Gottesdienste	Seite 17
Schick uns Dein Lied	Seite 21

Inhalt:	
AN-ge-DACHT	4

AUSBLICK:

Editorial	3
Lühlerheim-Termine	5
Interview mit Dieter Hofmann	6
Pläne 2022	9
Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens	10
KinderKirche	11
Ich war Ostersonntag auch dabei!	11
Jugend Damm	12
Jugend Drevenack	14
Neuer Konfirmandenjahrgang	16
Konfirmationen	16
Präsenz-Gottesdienste	17
Geburtstage	18
Schick uns Dein Lied!	21
„Jeder Mensch“	22
Besuchsdienst	23
In eigener Sache	23
Evangelische Frauenhilfe Drevenack	24
Kirche anders leben!	25
Stellenausschreibung	26
Netzwerk 50plus - „Post mit Herz“	27
- Aktion Mensch	27
- Netzwerktabelle	28
Pfingsten	44

RÜCKBLICK:

Evangelisches Familienzentrum	30
„Die Arbeit des Bunten Kreises“	32
Orgelrestauration	34
Über die Kirche fliegen	37
Aus dem Presbyterium	38
Abschied von Werner Bußmann	39
Sieben Wochen anders leben	40
Amtshandlungen	41
Datenschutz	41
Spenden und Kollekten	42

ÖFFNUNGSZEITEN

UND KONTAKTINFOS:

Impressum	42
Telefonnummern und Adressen	43

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm	I
Gottesdienste	II
Gehörlosen-Gottesdienst	23
Frauenhilfe-Termine	III
Gemeindehaus Drevenack	IV





Helmut Joppien
Foto: privat

Liebe Leser*innen,

vor einem Monat hat sich Kanzlerin Merkel bei den Bürger*innen entschuldigt. Sie bat um Verzeihung für das Durcheinander bei der

Planung der Maßnahmen für die Osterwoche. Und die Menschen staunen, denn das ist man nicht mehr gewohnt, dass jemand Verantwortung übernimmt und um Entschuldigung bittet.

Vor einem Jahr, zu Beginn der Corona-Pandemie, prophezeite der Gesundheitsminister: „Wir

werden einander viel zu verzeihen haben.“ Ob er damals schon ahnte, was alles schief laufen würde?

Im Video-Gottesdienst zum Palmsonntag ging es ebenfalls um Vergebung und Verzeihen. Pfarrerin Bender wies dabei unter anderem auf ein Buch von

Svenja Flaßpöhler hin, das wir hier noch einmal als Lesetipp vorstellen möchten.

Die Autorin schreibt gut lesbar und sehr persönlich über dieses für das menschliche Miteinander grundlegende Thema.

Anhand von drei Fragen bringt sie alltägliche Erfahrungen und verschiedene philosophische Überlegungen zusammen:

- ♦ Heißt verzeihen verstehen?
- ♦ Heißt verzeihen lieben?
- ♦ Heißt verzeihen vergessen?

Ein lesenswertes Buch, erschienen im Pantheon-Verlag, 14 Euro als Taschenbuch.



Auch diesen Gemeindebrief empfehlen wir wieder Ihrer und eurer Lektüre. Er bleibt auch in Zeiten der vorgeschriebenen Distanz eine Brücke zueinander.

Helmut Joppien

Geistliches Wort

Monatsspruch
für Juli:

*Gott ist nicht
ferne von einem
jeden unter uns.
Denn in ihm
leben, weben
und sind wir.*

Apostel-
geschichte
17,27



Dieter Hofmann,
Pfarrer
Foto: privat

In meinem dritten Studiensemester hörte ich von einem Meditations- und Gebetskreis, der sich jeden Mittwoch in der Hochschule traf. Einen der Studenten fragte ich, was sie denn da so machten und warum. Antwort: „Wir wollen Gott näher kommen.“ Ich entgegnete ihm: „Verstehe ich nicht. Wir feiern doch gerade Weihnachten, in Jesus kommt doch Gott zu uns. Wir müssen doch nicht sozusagen zu ihm hinaufsteigen, er ist doch zu uns heruntergekommen...“

Ich finde, meine Antwort war genau richtig. Allerdings: Ich kenne auch, was in meinem Mitstudenten vorging. Die Frage: Gibt es Gott? Wie kann ich ihn finden, wenn ich voller Zweifel bin. Und: Wie soll ich leben, damit ich seinen Vorstellungen und Geboten gemäß lebe?

In meiner Jugend in den 70er Jahren und auch später noch, hatten mich

diese Fragen schon auf quälende Weise bewegt. Doch dann ging es mir auf: „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ Mit anderen Worten: Wir müssen uns nicht zu Gott hin meditieren oder hin beten, wir müssen nicht – bildlich gesprochen – zu ihm hinaufklettern. Wir müssen noch nicht mal „glauben“, wenn wir darunter verstehen, Unglaubliches für wahr halten zu müssen.

Christlicher Glaube sagt: Gott hat uns gefunden. Jesus sagt es einmal so: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17,21) Alle religiösen Praktiken – Gutes tun, fasten, beten, meditieren, Gottesdienstbesuch, spenden usw. – sind Hilfen, sind auch Folgen des Glaubens. Sie sind aber weder Bedingung noch Mittel, um Gott zu finden. Denn er hat uns gefunden. Das ist der Sinn, wenn wir von der Menschwerdung Gottes in Christus sprechen.

Als ich mir überlegte, zu welchem Thema ich diese Andacht schreiben sollte, folgte ich der Idee: Guck doch mal nach, welcher Bibelspruch als Motto für deinen letzten Monat im aktiven Pfarrdienst ausgewählt wurde. Und nun das: „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.“ Wie schön! Ich freue mich riesig darüber.

Die wichtigste Botschaft der Bibel!

Dieter Hofmann



Kapelle Lühlerheim
Foto: Hans Herzog

Lühlerheim-Termine

Die regelmäßigen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die evangelischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim können ab Juni hoffentlich wieder an jedem ersten und dritten Samstag im Monat stattfinden. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Wegen der Corona-Pandemie sind dabei einige Regeln zu beachten (Abstand, Hygiene, Anzahl der Teilnehmer). Daher ist es notwendig, sich für die Gottesdienste in der Kapelle vorher im Gemeindebüro Drevenack telefonisch anzumelden (02858 2674).

Die mögliche Besucherzahl liegt anfangs wahrscheinlich erst einmal bei maximal 20 Personen. Die aktuell gültigen Bestimmungen entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse und den gemeindlichen Internetseiten.

Gottesdienst im Grünen

Diesmal soll es beim Gottesdienst im Grünen um das *Fahrradfahren* gehen, als ein Symbol für den Glauben und unser Christsein.



Und darum sind auch alle, die sich an diesem Sonntagmorgen mit dem Fahrrad auf den Weg ins Lühlerheim machen, ganz herzlich willkommen – alle anderen aber natürlich auch (sofern es die aktuellen Coronaregeln zulassen – Info und Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 02858 2674).

Der gemeinsame Gottesdienst der Kirchengemeinden Brünen, Drevenack und Schermbeck kann dieses Jahr nicht direkt an seinem angestammten Ort stattfinden. Dort haben mittlerweile die Ziegen des Lühlerheims ihr neues Zuhause.

Der Gottesdienst findet neben dem Freizeithaus auf der Wiese statt. Beginn ist Sonntag, 29. August, 11:00 Uhr, Evangelische Stiftung Lühlerheim, Marienthaler Str. 10.

Gottesdienst für alle Sinne

Die nächsten ökumenischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim, die besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, sind geplant für Samstag, 10. Juli und Samstag, 7. August, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Eine Information, ob die Gottesdienste tatsächlich stattfinden können und eine Anmeldemöglichkeit ist telefonisch im Gemeindebüro erhältlich (02858 2674).

Boule-Turnier Lühlerheim

Das Boule-Turnier der Stiftung Lühlerheim ist dieses Jahr für Sonntag, den 11. Juli geplant. Gespielt wird (wenn es die Corona-Bestimmungen zulassen) in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr in 2er Teams auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Die Startgebühr beträgt pro Team 10 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich und sollte telefonisch unter 02853 4481789 erfolgen.

Interview zum Abschied von Dieter Hofmann

Worauf freust du dich am meisten, wenn du an deinen bevorstehenden Ruhestand denkst?

Wenn alles so läuft, wie ich mir das denke, werde ich immer seltener auf die Uhr schauen und die Weisheit beherzigen können: „Als Gott die Zeit schuf, war von Eile nicht die Rede.“

Was wirst du vermissen?

Ich werde viele mir vertraute Menschen seltener sehen und sprechen, insbesondere die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde, auch in Drevenack. Der Kreis der Menschen, zu denen ich quasi täglich Kontakt habe, wird sich stark verkleinern. Damit werde ich nicht so gut klarkommen, glaube ich.

Was hat dich am meisten überrascht, als du „aus der Stadt aufs Land“ gekommen bist?

Ich erinnere mich genau, was ich 2008, als wir nach Schermbeck zogen, wahrnahm. Es gibt mehr Schwangere und mehr Kinderwagen auf der Straße zu sehen. Und die Kassiererinnen im Lebensmittelmarkt schauen mir direkt ins Gesicht, in die Augen, da ist mehr Inte-

resse am Einzelnen zu erkennen. Die Menschen wirken nicht so ängstlich und gehetzt wie in der Großstadt. Bei den ersten Besuchen auf den Höfen in Bricht fühlte ich mich wie zuhause auf dem Dorf, auf dem ich aufwuchs. Schwer zu sagen, woran das genau lag.

Hat sich deine Theologie verändert, seit du in Schermbeck bist?

Mir ist die Bedeutung von „glauben“ deutlicher geworden. Nach etlichen Jahren als Superintendent, in denen ich keinen Konfirmandenunterricht geben konnte, stand ich vor der Aufgabe, das Wort den Jugendlichen näher zu bringen. Ich habe für mich und für sie zum Beispiel die Umschreibung gefunden: „ausstrecken nach“ und „wie in eine Hängematte legen“ – denn es geht im christlichen Glauben nicht darum, für wahr zu halten, was andere als Dogmen formuliert haben, etwa die Jungfrauengeburt oder die Himmelfahrt Jesu. Man muss hinter diese Geschichten vordringen, um ihre Bedeutung zu ermessen. Zuletzt geht es um das Vertrauen in das von Gott geschenkte Leben – mit allem Schönerem, mit allem Leid, mit allem Bizarren und Widersprüchlichem. Upps, der wenige Platz reicht nicht aus, ich komme ins Predigen... Dies noch: Der Himmel ist mir noch wichtiger geworden, das Reich Gottes, die Regeln, die Jesus uns gelehrt hat, etwa in der Bergpredigt. Im vorigen Jahr habe ich ein Lied getextet. Zwei Strophen

daraus geben vielleicht wider, was ich meine – mit Bibelstellen, auf die sie sich beziehen. Die Melodie von „Wie soll ich dich empfangen“ passt gut dazu.

1. Lass uns den Himmel glauben
den Christus uns geschenkt
Der Feind begehrt zu rauben
die Hoffnung, die uns hält.
Gerechtigkeit soll blühen
Barmherzigkeit gedeihn
Lass uns den Frieden üben
und sanft und mutig sein.

Joh 10,10; Mt 5,5-9

5. Lass hell den Himmel scheinen
als Hoffnung für die Welt
für jene, die jetzt weinen
die Leid und Hunger quält.
Den Armen wird gegeben
Die Reichen soll'n verlier'n
die Toten werden leben
Gebeugte triumphieren.

Lk 6,20-26; Jes 26,19; 1.Kor 15,44

Geht der Privatdetektiv Philipp Marlowe auch in Ruhestand?

In diese Figur bin ich in der Gottesdienstreihe „Um 6 bei Schorsch“ gerne geschlüpft, um bestimmte Inhalte eindrucksvoller und unterhaltsamer deutlich machen zu können. Vielleicht taucht der Detektiv noch mal auf, wenn ich in anderen Gemeinden Vertretungsdienste übernehme. Aus der pastoralen Arbeit in Schermbeck halte ich mich komplett heraus. Der neue Pfarrer ist der neue Pfarrer. Und Ruhestand ist RUHEstand.

Was fällt dir zum Stichwort OSTREGION ein?

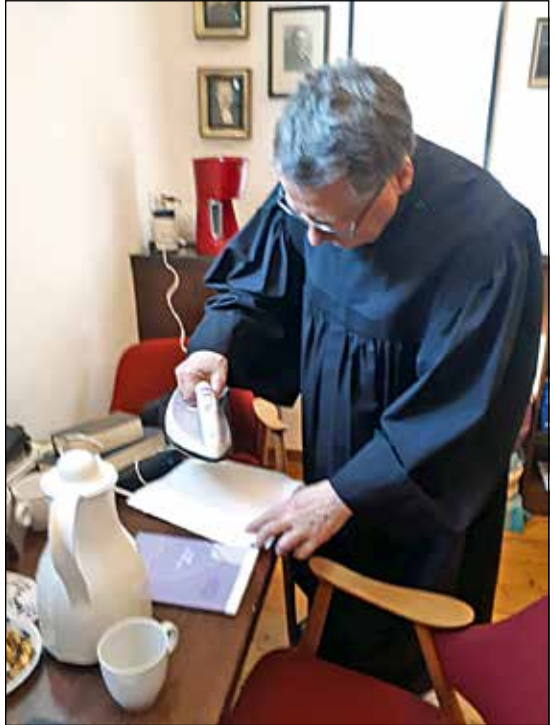
Zuerst die Leute, mit denen ich zu tun habe: Die Mitglieder des Presbyteriums, die beiden Pfarrersleute, die Gottesdienstbesucher*innen, Goldhochzeitspaare und ihre Familien, Trauernde.

Als zweites: Die Region ist eine den beiden Gemeinden gemäße Möglichkeit, den Veränderungen, in denen die Kirchengemeinden in unserer Zeit stecken, produktiv und zukunftsweisend zu begegnen und aktiv zu gestalten. (Klingt wie aus einem Lehrbuch für Change-Management der EKD ... Aber so würde ich es kurzgefasst sagen.)

Ich danke der Drevenacker Gemeinde aufrichtig und herzlich für Begegnungen, Gespräche, Sympathie, Interesse. Ich gehe davon aus, dass ich ab und an einen Gottesdienst in der Dorfkirche oder auf Lühlerheim besuchen werde.

Vielleicht ist noch Platz für meinen kirchlichen Lieblingswitz.

Der berühmte Theologie Karl Barth wird von einer Frau ins Gespräch verwickelt. „Ach, Herr Professor Barth, ist es richtig, dass ich im Himmel alle meine Lieben wiedersehe?“ Darauf Barth: „Ja, aber die anderen auch.“



Pfarrer die bügeln können, erfreuen auch die Ehefrauen im Ruhestand.

Foto: Dorle Kok

AA für die Redaktion
des Gemeindebriefs

Pläne 2022

Frauenmahl

Kann man in dieser Zeit Pläne machen? Ja! Wir lassen uns nicht davon abhalten.

Für **2022** haben wir folgendes vor: Wir feiern in Drevenack ein Frauenmahl. Geplant ist Freitag, 6. Mai 2022. Dies geschieht in Kooperation mit dem Kirchenkreis Oberhausen und der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland. Frauen verschiedener Generationen sind dazu eingeladen. Zwischen den Gängen eines mehrgängigen Menüs gestalten Künstlerinnen das Programm zu einem bestimmten Thema. Zurzeit sammeln wir viele Ideen und zu gegebener Zeit werden wir Mitstreiterinnen suchen, die helfen, diese Ideen umzusetzen. Wir wollen dieses Projekt in die Tat umsetzen und freuen uns schon darauf.

Ausstellung:

Frieden geht anders! Aber wie?

Im Frühjahr 2022 planen wir eine Ausstellung, die über den Kirchenkreis verteilt ist. Ihr Titel: „Frieden geht anders! Aber wie?“ Drevenack ist als ein Ausstellungsort von mehreren geplant. Mit dem Jugendreferat und dem KED-Ausschuss wollen wir nicht nur diese Ausstellung vorbereiten, sondern auch Aktionen und Gespräche rund um dieses Thema. Wer Interesse hat, die Ausstellung



Von <https://www.zentrum-oekumene.de/de/themen-materialien/frieden/ausstellung-frieden-geht-anders/>

mit vorzubereiten oder bereit ist, durch die Ausstellung Gruppen zu führen, melde sich bitte telefonisch bei Pfarrerin Anke Bender, Telefon 02858 2674.

Wir halten Sie und euch auf dem Laufenden.

Anke Bender



Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens

**Einladung zum
Onlinegottesdienst
am 3. Juli um 11:58 Uhr**

In Büchel in der Eifel lagern circa 20 amerikanische Atombomben. Im Kriegsfall sollen diese Atomwaffen im Rahmen der nuklearen Teilhabe von deutschen Kampfflugzeugen abgeworfen werden.

Seit 2018 protestieren Christen in kirchlichen Aktionstagen gegen die schöpferungsverachtenden Atomwaffen. Im Jahr 2019 nahm auch die frühere EKD-Ratsvorsitzende und ehemalige hannoversche Landesbischofin Margot Käßmann teil und forderte die Bundesregierung ein-

dringlich auf, sich für die Abschaffung der Atomwaffen einzusetzen und den UN-Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen.

Im diesjährigen Gottesdienst, der auf der Wiese am Haupttor des Fliegerhorstes geplant ist, wird der Bischof Peter Kohlgraf predigen. Auch die stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende wird voraussichtlich in diesem Gottesdienst mitwirken. Aufgrund der anhaltenden Pandemie kann nur eine begrenzte Zahl von Besuchern vor Ort am Gottesdienst teilnehmen.

Wir laden Sie daher ein, den Gottesdienst Online als Livestream zu verfolgen. Zudem soll der Gottesdienst anschließend ebenso wie die eigentlich für den Aktionstag in Büchel vorgesehenen Kultur- und Redebeiträge in einem Video im Netz zu sehen sein.

Infos und Zugangsdaten werden bereitgestellt unter: www.KirchenGegenAtomwaffen.wordpress.com

Andreas Buschmann

KinderKirche



Liebe Kinder, liebe Eltern,

noch einmal vielen Dank dafür, dass so viele Kinder bei der „Herzenssache“ mitgemacht haben. Auf der Homepage habt ihr das Herz schon gesehen. Ich hoffe, dass ihr es bald auch einmal „live“ sehen könnt.

Ostersamstag hatte ich Kribbeln im Bauch. Endlich konnte ich euch wiedersehen, nicht im Gemeindehaus, aber Zoom hat es möglich gemacht. Ihr wart die Profis. Aus der Schule wusstet ihr, wie man den Ton leise stellt und wie man sich melden kann. Uns vom Team hat diese Stunde viel Spaß gemacht; darum laden wir euch wieder am **5. Juni um 10:00 Uhr per Zoom** ein. Wir werden etwas von Gottes starker Geistkraft erfahren.

Mit eurer Mailadresse könnt ihr euch dazu bei mir anmelden: anke.bender@kirche-drevenack. Ca. 20 Kinder können mitmachen.

Sollte es die Möglichkeit geben, sich am Gemeindehaus draußen auf der Wiese zu treffen, werden wir euch sofort informieren.

Nach den Sommerferien wird der nächste Kiki-Termin am **4. September** sein.

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiKi-Team

Ich war Ostersonntag auch dabei!



Ich war Ostersonntag auch dabei!

Wo?

Bei unserer ersten ZOOM-KinderKirche!

Ich heiße Lukas und war bei Luitgard zu Besuch.

Dreizehn Kinder habe ich auf dem Bildschirm gezählt, die online bei der KinderKirche mitgemacht haben.

Frau Bender hat alles vorher erklärt und dann konnte die Kinderkirche beginnen.

Die Ostergeschichte mit Maria Magdalena am Grab Jesu haben Frau Bender, Luitgard und Isabell erzählt und gespielt. Zuerst war Maria ganz traurig und trug ein schwarzes Kopftuch. Aber da erschien ein Engel. Das war Isabell in einem Engelskos-

tüm. Maria wurde froh. Jetzt hatte sie ein helles buntes Tuch um. Jesus ist auferstanden! Ihre Angst ist weg. Sie will es ihren Freunden erzählen.

Singen durften wir auch zur Klavierbegleitung aber leider nur mit dem abgestellten Mikrofon. Sonst klingt nämlich alles durcheinander. Da ist die „echte“ KinderKirche im Gemeindehaus natürlich viel besser, wenn wir zusammen singen dürfen.

Alle Kinder haben dann noch ein wunderschönes Osterbild gemalt und zum Schluss in die Kamera gehalten.

Also, wenn es noch einmal eine ZOOM KinderKirche gibt, weil wir uns noch nicht im Gemeindehaus treffen können, bin ich wieder dabei.

Lukas und Luitgard Blömer vom KiKi-Team.

**!!! Geänderter
Wochentag !!!**

Dammer Kids



für alle Kinder ab sechs Jahren

**Jeden zweiten Montag
von 16:30 bis 18:00 Uhr**

Termine:

7. Juni 2021

21. Juni 2021

5. Juli 2021

**Nach den Sommerferien
starten wir wieder ab
Montag, 30. August 2021**

Jugendinfo:

*Unsere Öffnungszeiten können
aktuell abweichen.*



Bitte nehmt vorher Kontakt auf.

Für unsere Kinder und Jugendlichen gab es (leider wieder mal nur aus der Ferne) Ostertüten, bestückt mit fairen Leckereien, Osterwitzen, Osterrätseln und Bastelmaterialien.



Fotos: Annette Ulland

Wir möchten MIT EUCH einen neuen Medien- & Co- Raum einrichten.



Für die Umsetzung sind eure Anregungen, eure Ideen, Wünsche und eure Mithilfe gefragt.

Das Ganze soll Anfang der Sommerferien passieren. Bis dahin können wir gemeinsam überlegen und planen.

OFFENER TREFF

immer dienstags,
von 16:00 bis 19:00 Uhr
für alle Jugendliche ab elf Jahren



Jeden Dienstag findet ihr hier

- einen regelmäßigen und offenen Treffpunkt
- verschiedene Sport- und Spielangebote
- wie Kicker, Billard, Fußball, Airhockey, Singstar,
- Playsi, Brett- und Kartenspiele, Kreativangebote
- gemeinsames Kochen und Essen, chillen, quatschen,
- Kaffee oder Tee trinken
- und offene Ohren für eure Anliegen u.v.a.m.
- **Selbstverständlich ist auch unser OT inklusiv!!!**

Jugend Drevenack

Sommerfreizeit 2021

Gerne möchten wir uns in diesem Jahr auf Jugendfreizeit nach Talamone / Italien begeben. Das malerische Fischerörtchen liegt in der südlichen Toskana und unser Campingbereich befindet sich unweit vom Strand. Selbstverständlich sind wir uns der derzeitigen Lage, die Corona-Pandemie betreffend, bewusst.

Dennoch möchten wir mutig planen und die Freizeit für Jugendliche versuchen stattfinden zu lassen. Während der Freizeit gelten stets die aktuellen Corona-Auflagen. Ein Hygienekonzept gibt es ebenfalls. Anmeldungen und Informationen gibt es bei Angela Debuck per E-Mail: 2nhome@web.de.

Eckdaten zur Freizeit nach Italien

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde
Drevenack (Jugendbereich)

Ort:

Talamone / Italien

Zielgruppe: Jugendliche
von ca. 15 bis 17 Jahren

Zeitraum:

18. Juli bis 1. August 2021

Preis: 495 €

Leistung:

Bustransfer, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausflüge



Foto: Gemeinde Hünxe

Sprungfuchsen, aufklauben, Pfeifenjagd, Missionsparcour...

Und, neugierig geworden? In den Sommerferien beteiligen wir uns an den Hünxer Ferienspielen und möchten mit euch mit viel Spiel, Spaß, Action und Kreativität alte Spiele neu entdecken.

Coronabedingt wird die Anmeldezahl begrenzt sein. Die Anmeldung muss verbindlich für die Dauer des gesamten Angebotes erfolgen.



Foto: Voyage Gruppenreisen

Die Eckdaten zu den Ferienspielen:

Vom:

4. bis 6. August 2021

Zeit:

10:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe:

Kinder von 6 bis 12 Jahren

Sobald alle weiteren Informationen feststehen, werden diese auf der Internetseite der Gemeinde Hünxe (www.huenxe.de) zu finden sein. Wir informieren euch/Sie selbstverständlich auch.

WenDo – Training

Was ist das WenDo-Training:

WenDo-Training ist ein Kursangebot zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen (ab 12 Jahren) und junge Frauen stattfindet. Leiten wird den zweitägigen Kurs Schirin Salem. Er wird in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs in Drevenack stattfinden. Anmeldungen und Informationen gibt es zeitnah im Jugendtreff oder per E-Mail: 2ndhome@web.de.



Foto: Schirin Salem

Leider konnte das WenDo-Training aufgrund der Pandemie-Situation zum geplanten Termin nicht stattfinden. Wir werden es dennoch nicht ausfallen lassen. Stattdessen suchen wir nach einem alternativen Termin und teilen euch diesen dann zeitnah mit.

Wir haben geöffnet!

Ja, wir haben geöffnet. Jedoch dürfen wir lediglich fünf Personen mit Maske und auf Abstand in den Jugendtreff lassen.



Bitte meldet euch vorher an, damit wir niemanden wegschicken müssen.

Wir sind aber trotzdem für euch da.

Ihr findet uns bei:
Instagram
[2ndhome_drevenack](https://www.instagram.com/2ndhome_drevenack)



Discord
<https://discord.gg/re7QtN9r5T>



Haltet die Augen auf unseren Kanälen nach Online-Angeboten offen.

Neuer Konfirmandenjahrgang

Wer von euch schon zwölf Jahre oder älter ist und 2023 konfirmiert werden möchte, kann sich an folgenden Terminen im Gemeindebüro in Drevenack, Kirchstr.6 anmelden:

Montag,

28. Juni von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Dienstag,

29. Juni von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Montag,

5. Juli von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Bitte bringt zur Anmeldung euer Familienstammbuch und 20 Euro als Kostenbeteiligung für Unterrichtsmaterial mit.

Nach den Ferien beginnen wir mit dem Unterricht am 24. August um 15:30 Uhr. Hoffentlich können wir uns im Gemeindehaus in Drevenack treffen. Sollte dies nicht möglich sein, werden wir uns per Zoom treffen.

Unsere gegenwärtigen Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten zurzeit einen Willkommensgottesdienst für euch vor. Wann wir ihn mit euch feiern, werdet ihr in der ersten Unterrichtsstunde erfahren.

Zu einem Elternabend lade ich herzlich am 7. September um 20:00 Uhr ein. Unter welchen Umständen wir uns treffen oder den Elternabend

stattfinden lassen, gebe ich vorher schriftlich bekannt.

Ich freue mich, euch und Sie kennenzulernen.

Anke Bender

Konfirmationen

Im April konnten wir leider wegen des Infektionsgeschehens keine Konfirmationen feiern. Gottesdienste wären möglich gewesen, aber viele Menschen hätten wir aufgrund ihrer gesundheitlichen Gefährdung ausgeschlossen. Feiern im großen Familienkreis, so wie wir sie bei Konfirmationen bisher kannten, waren außerdem nicht möglich.

Mit den **neuen Terminen am 12. und 19. September 2021** hoffen wir, dass eine größere Feier wieder möglich ist, an der alle Familienmitglieder teilnehmen können.

Sollte das Infektionsgeschehen es nicht erlauben, werden wir nach anderen Möglichkeiten suchen, die Gottesdienste zu halten und festlich zu gestalten.

Anke Bender

Präsenz-Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 12. Mai entschieden, ab Pfingsten wieder Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Die Gottesdienste können mit dreißig Teilnehmenden gehalten werden.

Eine Anmeldung für den jeweiligen Gottesdienst ist erforderlich. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro telefonisch an unter der Nummer 02585 2674.

Beim Gottesdienst muss eine medizinische Maske oder eine FFP2 Maske getragen werden. Die anderen Schutzmaßnahmen erinnern Sie sicherlich aus den früheren Gottesdiensten. Leider ist der Gesang

immer noch nicht möglich, doch wir hoffen, dass Ihnen dennoch ein halbstündiger Gottesdienst wieder ein Gefühl von Gemeinschaft vermittelt.

Dem Presbyterium ist bewusst, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist, darum wird es weiterhin die Lage beobachten.

Wir hoffen aber, dass mit entsprechender Rücksichtnahme Gottesdienste im Sommer möglich sind. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Anke Bender



*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

„Jeder Mensch“

Das ist das neue Projekt von Ferdinand von Schirach. Faszinierend fand ich sein Projekt, eine Geschichte zu erzählen, die aus zwei Perspektiven verfilmt worden ist. „Feinde“ wurde als Zweiteiler im Fernsehen gesendet. Viele verfolgten mit Spannung beide Filme und es erging mir ebenso.

„Jeder Mensch“ ist ein Projekt, das der Schriftsteller und Jurist jetzt mit seinem neusten Buch anregt. Zusammen mit Staat- und Europarechtlern formuliert er neue europäische Grundrechte, die selbstverständlich klingen. Wird ihre Umsetzung konkret, ergeben sich daraus Diskussionen.

Vielleicht sind Sie schon auf dieses Projekt gestoßen. Mir selbst machte es Lust, mit anderen darüber zu sprechen und mich mit unseren verschiedenen Vorstellungen auseinander zu setzen.

Anke Bender

Die neuen Grundrechte

Artikel 1 –

Umwelt

Jeder Mensch hat das Recht, in einer gesunden und geschützten Umwelt zu leben.

Artikel 2 –

Digitale Selbstbestimmung

Jeder Mensch hat das Recht auf digitale Selbstbestimmung. Die Ausforschung oder Manipulation von Menschen ist verboten.

Artikel 3 –

Künstliche Intelligenz

Jeder Mensch hat das Recht, dass ihn belastende Algorithmen transparent, überprüfbar und fair sind. Wesentliche Entscheidungen muss ein Mensch treffen.

Artikel 4 –

Wahrheit

Jeder Mensch hat das Recht, dass Äußerungen von Amtsträgern der Wahrheit entsprechen.

Artikel 5 –

Globalisierung

Jeder Mensch hat das Recht, dass ihm nur solche Waren und Dienstleistungen angeboten werden, die unter Wahrung der universellen Menschenrechte hergestellt und erbracht werden.

Artikel 6 –

Grundrechtsklage

Jeder Mensch kann wegen systematischer Verletzungen dieser Charta Grundrechtsklage vor den Europäischen Gerichten erheben.

aus DIE ZEIT

Nr. 14/2021 S. 6 und 7

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ Dammer Kids

von 16:30 bis 17:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

→ PC-Kurs

Netzwerk 50plus

PC-Gruppe

von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ Offener Treff

für alle Jugendlichen
von 16:00 bis 19:00 Uhr

→ Yoga

Netzwerk 50plus

von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ Dammer Treff

letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREITAGS:

→ Offener Treff

für Jugendliche
ab 16 Jahren

→ Tischtennis

Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ Tanzkurs

Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de

II Gottesdienste in den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck

Drevenack 9:30 Uhr	Lühlerheim 18:15 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr	Video- Gottesdienst
-----------------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Juni

Sa 05.06.		Bender		
So 06.06.	Bender, 14:00 Uhr Jubiläums- konfirmation für Geladene		Bender	Bender
So 13.06.	Herzog		Herzog, m. T.	Herzog
Sa 19.06.		Bender	Hofmann, Konfirmationen	
So 20.06.	Bender		Hofmann, Konfirmationen	Bender
So 27.06.	Bender, m.T. KiTa-Abschluss GoDi		Hofmann, KiTa-Abschluss GoDi	Hofmann

Juli

Sa 03.07.		Bender		
So 04.07.	Bender, m. T.			Bender
So 11.07.			Hofmann, m. T.	Hofmann
Sa 17.07.		Herzog		
So 18.07.	Herzog		Hofmann, Jubiläumskonfir- mation für Geladene	Herzog
Sa 24.07.			18:00 Verabschiedung Hofmann	
So 25.07.	Bender			Bender

August

So 01.08.	Bender, m. T.			Hofmann
Sa 07.08.		Herzog		
So 08.08.			Herzog	Herzog
So 15.08.	Herzog			Bender
Sa 21.08.		Bender		
So 22.08.	Bender		Bender	Bender
So 29.08.	s. Lühlerheim	Bender, Herzog, 11:00 Uhr Gottes- dienst im Grünen		Bender, Herzog

September

Sa 04.09.		Herzog		
So 05.09.	Herzog		Herzog	
So 12.09.	Bender, Konfirmation		Sarah Brödenfeld	
Sa 18.09.		Bender		
So 19.09.	Bender, Konfirmation		Herzog	
So 26.09.	Bender, voraussichtlich Got- tesdienst für Mitarbeitende		Herzog	

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl;

ök. = Ökumenisch mit Beteiligung von Marienthal;

m. T. = mit Taufe;

gem. GD = gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

 = gemeinsamer Gottesdienst in den Sommerferien

Frauenhilfe-Termine

Geplante Termine Juni bis September 2021

*Bitte beachten! Verschiebung des Jubiläumsfestes
zum 115-jährigen Bestehens auf 2022 !!!*

Ort / Datum		Art des Treffens / Thema
2. Juni	14:30 Uhr	Arbeitskreis
16. Juni	14:30 Uhr	Frauenhilfe-Nachmittag: Bezirksfrauenversammlung und Thema „Frauengeschichten erzählen“ Anregungen aus dem Heft Mitteilungen 1, 2021
7. Juli	14:30 Uhr	Arbeitskreis
21. Juli	14:30 Uhr	Frauenhilfe - Nachmittag eventuell im Außenbereich eines Cafés
August		Ferien
1. September	14:30 Uhr	Arbeitskreis
11. September	10:00 bis 17:00 Uhr	Frauenkirchentag online – „Beweglich bleiben“
Zoom-Veranstaltung Online		Weitere Informationen auf www.frauenhilfe-rheinland.de
15. September	14:30 Uhr	Frauenhilfe-Nachmittag: Jahrestreffen der Evangelischen Frauenhilfen im KK Wesel, Referentin: Sabine Richarz, EFHIR

Alle Veranstaltungen finden, soweit nichts anders angegeben im Gemeindehaus Drevenack statt.

Alle geplanten Veranstaltungen können pandemiebedingt noch kurzzeitig abgesagt werden. Die Information erfolgt telefonisch über die Bezirksfrauen.

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*.....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat)*.....	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat).....	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (1. im Monat).....	20:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat).....	19:30 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel.....	10:00 bis 11:15 Uhr
Sprachkurs Deutsch.....	10:00 bis 11:00 Uhr
Katechumenenunterricht.....	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor.....	18:00 Uhr
KinderKirche-Team (3. im Monat).....	20:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder).....	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Tafelberg.....	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Sprachkurs Deutsch.....	10:00 bis 11:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat).....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Literaturkreis (3. im Monat)*.....	19:00 Uhr

Freitag

Internationaler Freizeitsport.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat.....	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat).....	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat).....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de



Besuchsdienst

In Zeiten von Corona sind wir erfinderisch geworden, um Menschen unserer Gemeinde Geburtstagsgrüße zu übermitteln.

An der Türe oder im Garten fanden Gespräche statt, die zu anderen Zeiten nicht möglich waren. Ähnliches erlebten diejenigen, die zum Geburtstag telefonisch gratulierten. Intensive Gespräche wurden geführt. Wir hatten mehr Zeit füreinander. Diejenigen, die wir nicht erreichten, erhielten einen Brief von uns.

Als unser Besuchsdiensttreffen ausfiel, erklärten sich alle bereit, weiterhin Besuche bei denjenigen zu machen, die sie schon in den Jahren davor besucht hatten. Uns fehlte der Austausch, aber wir konnten uns nicht vorstellen, die Menschen, die Geburtstag haben, unbedacht zu lassen.

In dieser Zeit veränderte sich unsere Besuchsdienstarbeit, dennoch macht

es uns weiterhin Freude, Menschen unserer Gemeinde zum Geburtstag zu gratulieren. Wir freuen uns über die positiven Reaktionen auf unser Bemühen.

Nicht nur unsere Arbeit, sondern auch unser Kreis hat sich verändert. Leider können drei unserer Mitglieder diese Aufgabe aus gesundheitlichen, persönlichen und Altersgründen nicht mehr wahrnehmen.

Unser Anliegen ist: Neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter zu finden. Wir möchten gerne wie bisher Menschen zu ihrem Geburtstag besuchen, deshalb suchen wir Unterstützung.

Wer Interesse hat und mehr über unseren Besuchsdienst erfahren möchte, kann gerne Pfarrerin Anke Bender anrufen, Tel: 02858 2674.

Anke Bender

In eigener Sache

Das Redaktionsteam würde sich über Verstärkung freuen. Wer Lust und Interesse hat mitzumachen, kann gerne hereinschnuppern und bei der Erstellung der nächsten Ausgabe helfen. Bitte melden unter phoenix1907@gmx.de.

AA



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Liebe Frauen der Frauenhilfe Drevenack, liebe Interessierte,

so hatte ich mir diesen Beitrag zum Gemeindebrief in diesem Jahr eigentlich nicht vorgestellt. Das Jahr 2021 hat es in sich. Augenscheinlich hat die Pandemie uns voll im Griff. Mitte April stiegen noch die Zahlen der Covid 19 Erkrankten im Land. Lockdown, Zuhause bleiben, vorsichtig sein, Kontakte einschränken... Alles das beherrscht die Gedanken und unser Handeln.

Viele Frauen sind zumindest schon zum ersten Mal geimpft. Das macht Hoffnung auf die Möglichkeit, sich in diesem Sommer wieder einmal zu sehen.

Trotzdem ist die Planung für die Sommermonate als vager Vorschlag zu verstehen, der nur verwirklicht werden kann, wenn sich Gruppen wieder (möglichst draußen) treffen dürfen.

Und unser **Jubiläumsfest** zum 115-jährigen Bestehen – was wird damit?

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!!!

Nächstes Jahr gibt es das Fest „**115+1 Jahre**“ mit Musik, Darbietungen, möglichst auf bequemen Stühlen in einem Saal. So stelle ich mir ein richtiges Jubiläum vor.

Ich hoffe da auf Ihr Verständnis für die Entscheidung im Leitungsteam.

Was gibt es sonst noch zu berichten?

- ♦ Vom Arbeitskreis aus gibt es netzte Kleinigkeiten zu erwerben. Da unsere „Verkaufsstellen“ geschlossen haben, kann man sich an Frau Inge Burre (02853 4343) wenden.



Fotos: Inge Burre

- ♦ Ich übe fleißig auf dem Klavier alte und neue Lieder, damit ich unsere zukünftigen Frauenhilfsmittage musikalisch aufpeppen kann. Das macht mir viel Spaß und ich freue mich schon auf das gemeinsame Singen, das ja irgendwann wieder möglich sein wird.
- ♦ Vom Landesverband gibt es mittlerweile online-Veranstaltungen, die für alle offen sind.
- ♦ Hier habe ich neue Frauen in der Frauenhilfe Rheinland kennengelernt und wir tauschen uns aus, vergleichbar mit den Sitzungen des ehemaligen Kreisverbandes.

Termine im Juni und Juli:

17. Juni 2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

1. Juli 2021, 18:00 bis 19:30 Uhr

Anmeldung unter:

bildung@frauenhilfe-rheinland.de



Copyright: Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland

Wer also internetmäßig bereits unterwegs ist und sich vielleicht mit den Enkeln über Video auf dem Laptop unterhält, kann auch an so einer ZOOM-Veranstaltung teilnehmen. Das ist nicht schwer.

Kirche anders leben!



Copyright: Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland

Wer im Mai den Termin der Online Frauenkonferenz verpasst hat, kann am 25. Juni zum selben Thema an einer **Frauenkonferenz** teilnehmen.

Anmeldung:

bildung@frauenhilfe-rheinland.de

Die Frauenkonferenzen sind Begegnungsräume für Ehren- und Hauptamtliche, in denen sich Frauen

aus unterschiedlichen Gemeinden und Kirchenkreisen zu frauen- und kirchenspezifischen Themen und Erfahrungen austauschen, miteinander Neues ausprobieren, einander ermutigen und sich vernetzen.

Ausblick:

Am 11. September gibt es dann noch den Online-Frauenkirchentag

„Beweglich bleiben“



Nach vorne denken.
Uns für morgen entscheiden
Beweglich bleiben
Laut oder leise,
tapfer oder zögerlich
sagen: „Ich will.“
Christina Brudereck

Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Inhalt der Veranstaltung:

www.frauenhilfe-rheinland.de

Von allen Veranstaltungen werde ich an den Frauenhilfsmittagen, sobald sie wieder stattfinden können, berichten.

Copyright: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland.

Liebe Frauen,
bleiben Sie behütet!
Auf ein baldiges Wiedersehen!

Ihre Luitgard Blömer

Stellenausschreibung

Die Evangelische Kirchengemeinde Drevenack sucht zum 01.08.2021 eine/n Erzieher/in (m/w/d) für das Evangelische Familienzentrum Die Waldstrolche.

Alternativ kann eine Kraft mit einer Qualifikation gemäß der Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel (Personalverordnung des Landes NRW vom 04. August 2020) eingestellt werden.

Die Stelle soll unbefristet in Teilzeit mit einem Umfang von **20 Wochenstunden** besetzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Sie begleiten Kinder bedarfsgerecht und fördern ihre Talente, damit die Kinder sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln,
- Sie sind ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder,
- Sie beteiligen sich an der Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption und setzen die Inhalte um.

Wir erwarten:

- Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher oder mit anderen Qualifikationen entsprechend der Personalverordnung während der Sars-CoV-2-Pandemie
- Erfahrung in der Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung,
- Organisationsfähigkeit und selbständige Arbeitsweise,
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterbildung
- Flexibilität im Bereich der Vormittags- und Nachmittagsbetreuung

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit Vergütung nach BAT-KF,
- attraktive betriebliche Altersvorsorge (KZVK),
- ein gutes Team von qualifizierten Erzieher*innen mit denen Sie zusammenarbeiten,
- einen schönen Arbeitsplatz in unserer umgebauten und erweiterten Kita,
- qualifizierte Fachberatung und die Möglichkeit, sich kontinuierlich fortzubilden,
- kollegiale Unterstützung durch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 13.06.2021 an das Evangelische Familienzentrum Die Waldstrolche, z.Hd. Frau Ute Mäteling, Buschweg 3 in 46569 Hünxe.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Frau Ute Mäteling, Leiterin des Evangelischen Familienzentrums Waldstrolche, Tel. 02858-6441,

Informationen über das Evangelische Familienzentrum Die Waldstrolche finden Sie im Internet unter www.diewaldstrolche.de



**Unser Jugendhaus Damm hat
Dank einer Förderung durch
„AKTION MENSCH“**

**einen barrierefreien Zugang und
bald auch ein barrierefreies WC!**



Von der Aktion

„Post mit Herz“

erhielt unser Netzwerk viele schöne Postkarten und Briefe mit netten Worten, die wir an unsere älteren Gemeindeglieder weiter leiten konnten.

Liebe Netzwerker*innen und liebe Interessierte

Leider können wir zum derzeitigen Stand nicht sagen, ob die Veranstaltungen, wie sie im Gemeindebrief abgedruckt sind, stattfinden können.

Bitte beachtet dazu die Aushänge, schaut auf unsere Homepage, wendet euch an die Gruppensprecher*innen oder nehmt Kontakt über das Netzwerkhandy auf.



Fotos: Annette Ulland

	Gruppe	Termin
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	Literatur I	jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr
5.	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	PC-Kurs	montags 14-tägig nach Absprache von 17:30 bis 18:30 Uhr 14.06. / 28.06. / 12.07. / 26.07. / 09.08. / 23.08. / 06.09.
7.	Rommé	jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
8.	Doppelkopf für Anfänger*innen und erfahrene Spieler*innen	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 09.06. / 23.06. / 07.07. / 21.07. / 04.08. / 18.08. / 01.09.
9.	Doppelkopf für Fortgeschrittene	mittwochs 14-tägig von 17:00 bis 20:00 02.06. / 16.06. / 30.06. / 14.07. / 28.07. / 11.08. / 25.08.
10.	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
11.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr;
12.	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
13.	Sütterlin-Schrift	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 06.06. / 04.07. / 01.08. / 29.08. / 26.09.
15.	Tischtennis	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
16.	Kurzwandern	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	Wandern	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
18.	Kulturkreis	nach Absprache
19.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr
20.	Autor*innengruppe	jeden 1. Montag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	H. Mennen	0281 20628090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus <u>Damm</u>	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", <u>Damm</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
"Gaststätte Dames", <u>Hünxe</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 839252
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus <u>Damm</u>	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 839252
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Platz	02858 7385
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Freiburger	02853 91659
Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine: 1. Juli 2021, 5. August 2021 Netzwerkgrillen, 2. September 2021		



Liebe Gemeinde,

es gibt zwei gute Nachrichten: die meisten der Mitarbeiterinnen sind inzwischen zum ersten Mal geimpft! Und toi, toi, toi, wir hatten bis jetzt noch keine Infizierung mit dem Coronavirus bei einem der Kinder oder bei einer Mitarbeiterin!

Ansonsten ist in den ersten vier Monaten des Jahres alles sehr ruhig verlaufen. Von Jahresbeginn bis zum 22. Februar 2021 galt der Appell an die Eltern, die Kinder, wenn möglich zu Hause zu betreuen. Dies haben viele Eltern gemacht und wir möchten an dieser Stelle noch einmal „Danke“ dafür sagen.

Danach konnten alle Kinder die Kita wieder besuchen, allerdings nach wie vor mit einer um zehn Stunden reduzierten Betreuungszeit. Auch sind die Gruppen weiterhin voneinander getrennt (Stand 9. April 2021). In diesem Rahmen haben wir in diesem Jahr auch mit den Kindern Karneval „gefeiert“. Die Kinder konnten sich verkleiden und die Gruppen haben relativ unterschiedlich den Rosenmontag mit den Kindern begangen. Da zu diesem Zeitpunkt ja auch noch nicht alle Kinder kom-

men konnten, wollten wir das Feiern eher klein halten.

Auch das Osterfest wurde gruppenintern gefeiert. Die Kinder hatten



Fotos: Ute Mäteling

zuvor „Nester“ gebastelt und ausgeblasene Eier angemalt. Die Ostergeschichte wurde mit Hilfe von Lego-Püppchen, gebasteltem und gewerktem Zubehör, Erzählschienen und Thementischen erarbeitet. Das hat den Kindern viel Spaß gemacht und das Thema wurde intensiv wahrgenommen. Frau Bender kommt seit Anfang März wieder regelmäßig in die Kindergruppen, natürlich Corona-konform.

Im April beginnen schon die Eingewöhnungen der insgesamt 21 Neuaufnahmen zum 1. August 2021. Auch in diesem Jahr wird sich das schwieriger gestalten als üblicherweise, da die Eltern die Kinder nicht in die Gruppen begleiten dürfen, sobald andere Kinder dabei sind. Aber an den ersten zwei/ drei Terminen können die Eltern mit dem Kind und

der Bezugserzieherin gemeinsam den Gruppenraum erforschen und langsam eine Beziehung aufbauen. Bei der Eingewöhnung richten wir uns nach dem sogenannten „Berliner Modell“. Allerdings haben wir es für unsere Einrichtung angepasst und schauen dann noch einmal, wie das einzelne Kind reagiert. Eventuell müssen noch Termine zusätzlich gemacht werden, sodass jedes Kind seine Zeit bekommt, um letztendlich einen guten Start in den Kindergartenalltag zu bekommen.

Wie sich die nächsten Monate gestalten (lassen) können wir leider gar nicht absehen und so planen wir alle Aktionen mit zwei Alternativen. In der nächsten Zeit geht es intensiver um die Maxi-Kinder, denen wir zur Einschulung einen guten Übergang ermöglichen möchten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei



unserem Elternrat und engagierten Eltern bedanken, die uns in den letzten Wochen einen zusammenfalt-

baren Bollerwagen und einen mobilen Basketballkorbständer haben zukommen lassen und die den Osterhasen unterstützt haben.



Wir freuen uns auf den Frühling und den Sommer, damit wir viel draußen sein können und uns an der Natur erfreuen können. Und natürlich sind wir gespannt, wann die Anbauarbeiten losgehen und wir den Bauarbeitern bei der Arbeit zusehen können.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Familienzentrum „Die Waldstrolche“,

im Namen aller Mitarbeiterinnen,

Ute Mäteling



„Die Arbeit des Buntten Kreises“

Zum Glück muss auch in Corona-Zeiten nicht alles ausfallen. Mit viel Engagement, Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft können auch „virtuell“ eindrucksvolle Events stattfinden. Das zeigte der stimmungsvolle Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Drevenack vom 31. Januar 2021 zum Thema: „Die Arbeit des Buntten Kreises“. (Unter dem Link <https://youtu.be/uD3s3D1b6Yk> bei youtube abzurufen).

Nach einem Interview über die Entstehungsgeschichte des gemeinnützigen Vereins, seine Arbeitsweise



und die Besonderheiten in Coronazeiten mit der Vorstandsvorsitzenden Frau Dr. Weber betraten wir bei strahlendem Sonnenschein die schöne alte Kirche. Pfarrerin Anke Bender begrüßte uns herzlich und zeigte uns stolz die Kirche von innen.

Kerzen erleuchteten den Altarraum. Große Fotos betreuter Kinder verdeutlichen die Erfolge der Arbeit des Buntten Kreises, spiegeln den Kämpferwillen der Kinder wider und de-



Fotos: Frank Fischer

monstrieren die neu erstandene Energie der Eltern, die sich aus den Gesichtern der Kinder ablesen lässt. Unser Organist empfing uns mit Orgelspiel und Gesang und begleitete uns gefühlvoll durch den ganzen Gottesdienst. Frau Bender sprach einfühlsame Worte. Ewald Hübel



trug mit der Gitarre das wunderbare Lied von Bettina Wegener „Sind so kleine Hände“ vor.

Mit Erlaubnis der Eltern durften wir die Schicksale dreier Kinder und ihrer Familien besonders vorstellen. Ein Vater beschrieb in einem Brief, in welche persönlichen Konflikte ihn die Krankheit seiner Tochter brachte. Ein Videofilm zeigte eine Familie mit Zwillingen, die dankbar die Begleitung der Nachsorgeschwester annehmen.

Während der Pandemie sind besondere Sicherheitsmaßnahmen, wie das Tragen von Masken und Einhalten eines großen Abstands notwendig, wie der Film eindrucksvoll

zeigt. Auf einem Gruppenfoto stellte Frau Dr. Weber die hochqualifizierten Mitarbeiterinnen, Kinderkrankenschwestern, Casemanagerinnen und Pädagoginnen vor.

Alles wurde wohlthuend von Frau Pfarrerin Bender mit Textlesung, Fürbittengebeten der Nachsorgeschwestern und einem „Vater Unser“ zu einem besonderen Gottesdienst zusammengefügt.

Ungeheuer bewegend war der liebevolle Schlusssegen für uns alle, besonders für die Familien mit schwerkranken Kindern und für die Mitarbeiterinnen des Bunten Kreises, die zu Corona-Zeiten eine besonders herausfordernde Aufgabe zu erfüllen haben.

Wir freuen uns sehr, dass dieser Gottesdienst uns alle in diesen schwierigen Zeiten zusammengeführt und uns Gottes Hilfe aufgezeigt hat. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Besonders auch bei den Musikern und dem mitfühlenden Mann hinter der Kamera, der seine Liebe zu den Bunten Kreis Kindern und zu unserer alten Kirche weiterentwickelt hat.

Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie den Videogottesdienst unter oben genanntem Link sehen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Gabriele Weber

Orgel- restauration

„Es ist vollbracht!“ Unsere Orgel erklingt in neuem Glanze. Die aufwendige Sanierung hat sich in vollem Umfang gelohnt. Für die Gemeinde ist nicht auf den ersten Blick zu erkennen, wie umfangreich diese Aktion gewesen ist, da man „nur“ einen viel schöneren Klang wahrnehmen kann.

Wie viel Arbeit aber darin steckte, diesen zu realisieren ist nicht sofort offensichtlich. So ist das eben mit den inneren Werten. Die sieht, bzw. hört man nicht auf Anhieb.

Der kompletten neuen Intonation der Pfeifen sind massive Arbeiten voran gegangen.

Einiges aus den laufenden Arbeiten an der Orgel hatte ich bereits im letzten Gemeindebrief skizziert, möchte hier aber auch noch einmal darauf eingehen. So wurden beim Zerlegen und vollständigem Reinigen der kompletten Orgel nicht nur mikroskopisch kleine Bewohner in Form von Schimmel gefunden, sondern ebenfalls Relikte in Form von verendeten Vögeln oder Mäusen. Weiter wurden zur Vorbeugung von erneutem Schimmelbefall Ventilatoren in der Orgel installiert, die in den Nachtstunden für eine gute Durchlüftung sorgen.

Die elektrische Anlage der Orgel war auf dem Stand der 70er Jahre

und entsprach längst nicht mehr den Vorgaben und Anforderungen von heute. Also wurde diese auch komplett erneuert. Dabei wurden auch die Kontakte der Registerstellmotoren gesichert, die vorher offen lagen.

Ebenfalls wurden die Registerstellmotoren komplett von der Erbauerfirma Heuss generalüberholt, so dass sie sicherlich für die nächsten 40 Jahre gerüstet sein werden. Diese Stellmotoren bedürfen einer elektronischen Steuerung, die seiner Zeit ein Eigenbau von Stahlhuth und Siemens war und in näherer Zukunft sicherlich zu Störungen geneigt hätten.

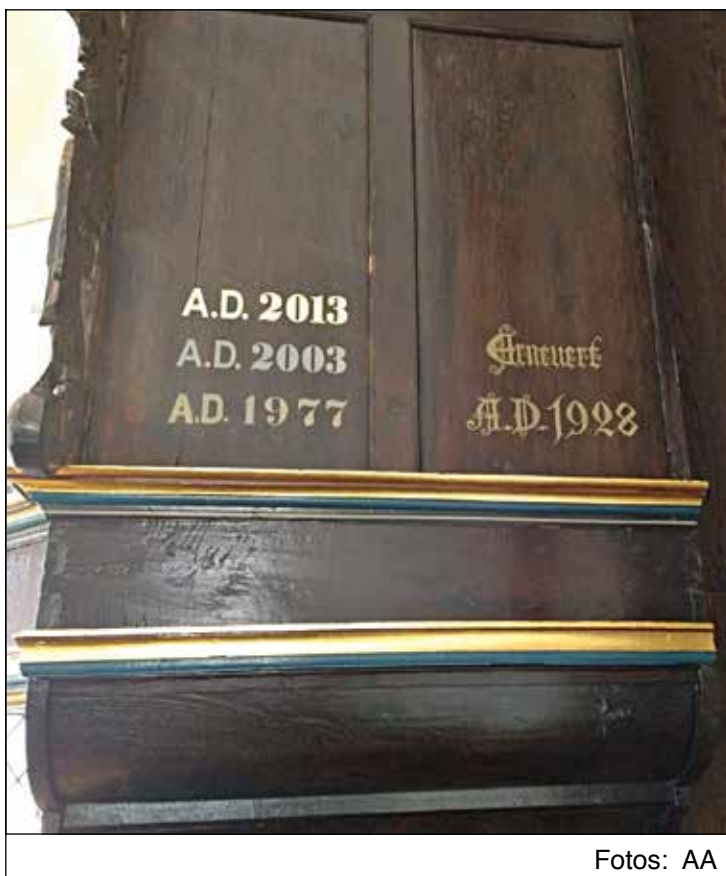
Da eine Instandsetzung dieser Steuerung nicht mehr lohnenswert gewesen wäre, wurde diese in Form einer vollständig neuen Verkabelung, nebst Ersatz aller Platinen durch die Firma Laukhuff durchgeführt. Diese besagten Platinen waren ebenfalls nicht einheitlich verbaut und sind nun durch speziell für Drevenack entwickelte Platinen der Firma Heuss ersetzt worden. Für diese spezifischen Arbeiten wurden die weltweit tätigen und bewährten Zulieferfirmen Heuss und Laukhuff beauftragt, die individuell für unsere Orgel Anfertigungen erstellten.

Diese Arbeiten könnte man grob unter Handwerk ansiedeln, wobei die Intonation, die schließlich einen einheitlicheren Klang der verschiedenen Register untereinander und

zueinander ergeben hat, durchaus als Kunst bezeichnet werden kann. Dabei konnten viele Störgeräusche verschiedener Pfeifen beseitigt werden und ein runder wohltönender Klang der Disposition erzielt werden. Insgesamt klingt unsere Orgel nun grundtöniger. Über die letzten Jahrzehnte unterlagen Tasten und Pedale auch einem gewissen Verschleiß, so waren die Oberflächen der Manualtastatur teilweise stark abgegriffen und die Pedale waren vom Betreten beschädigt. Diese wurden feingeschliffen und poliert. Ebenfalls wurde seitliches Spiel der Tasten durch Neugarnierung der Führungsfilze behoben. Ergebnis dessen ist ein wirklich sehr viel angenehmeres Spielgefühl.

Der Orgelsachverständige der Rheinischen Landeskirche, Herr Haverkamp, der Kreiskantor des Kirchenkreises Wesel, Herr Schlei, die Orgelbauer der Firma Scholz und nicht zuletzt ich sind von den Ergebnissen der Sanierung begeistert. Wobei, das gebe ich zu, ich mich wohl an den neuen schönen Klang ein wenig gewöhnen muss.

Zur Krönung der Aktion Orgel bekam unser Instrument noch eine neue Stimmung- das ist erstmal nichts Ungewöhnliches, da die Orgel ja regelmäßig zweimal im Jahr gestimmt wird. Außergewöhnlich dabei ist allerdings die Tatsache, dass wir uns unter Experten darauf geeinigt haben, von der gleichschwebenden Stimmung, die allorts usus ist, Abstand zu nehmen und einem neuen Trend zu folgen und die Orgel nach Neidhardt III zu stimmen.



Ich bin gespannt, ob die Gemeinde einen Unterschied feststellen wird. Zu guter Letzt gab es noch eine Art kleiner Setzeranlage, in der ein paar feste Kombinationen der Register gespeichert sind. Diese erleichtern dem Organisten das schnelle Wechseln zwischen verschiedenen Registraturen beim Spielen.

Dies gibt nur einen Teil der kompletten Arbeiten wieder, ich hoffe dennoch, dass es einen kleinen informativen Überblick darstellt.

Wenn man nun bedenkt, dass die Walcker Vorgängerorgel von 1928 nach knapp 50 Jahren durch einen Neubau komplett ersetzt werden musste, ist unsere Gemeinde mit dieser kostspieligen Sanierung gut bedient- ein Neubau würde ein Vielfaches kosten.

Wir sind nun sicherlich für die nächsten Jahrzehnte gut gerüstet. Aus der zwischenzeitlich „zahnlosen Oma“ ist eine Orgel entstanden, die auch so klingt, wie sie aussieht- hier: ein schönes neobarockes Instrument in einem historischen barocken Gehäuse.

Hinter den Kulissen gab es einige unermüdliche Helfer, die wesentlich zum Gelingen dieser großen Aufgabe beigetragen haben. Als Projektleiter Pfarrer iR Helmut Joppien, seine Nachfolgerin Anke Bender,



Sven Domeyer, der kleine aber sehr schöne Holzarbeiten erledigt hat und Andre Unterloh von der Firma Elektrotechnik Schwarz, um nur einige zu nennen. Allen voran aber Werner Bußmann, der die Wochen der Restaurierung begleitet hat und Bindeglied zwischen Presbyterium, Orgelbauern, Sachverständigem und Organisten war. Da sage ich hier einfach mal Danke!

Euer Marco

Spendenbarometer
am 28. April 2021: 34.304,05 Euro.
Spenden sind weiterhin
willkommen.

Über die Kirche fliegen

In die Kirche konnten wir in den letzten Monaten nicht so oft. Aber jetzt gibt es die Möglichkeit, über die Kirche zu fliegen:

Unser Gemeindeglied Ralf Westarp hat mit einer Drohne einen Film gedreht, der auf unserer Homepage zu bewundern ist.

Noch ein Grund, da mal drauf zu schauen unter www.kirche-dre-venack.de. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Westarp für diese ungewohnten Einblicke.



Und natürlich auch für die freundliche Bereitschaft, uns die Bilder zur Verfügung zu stellen.



Aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 14. April wurde das Presbyterium mit dem Rücktritt von Werner Bußmann aus seinem Wahlamt konfrontiert.

Werner Bußmann war seit 1984 Mitglied des Presbyteriums und seit Ewigkeiten dessen stellvertretender Vorsitzender.

In Urlaubszeiten und während der Sabbatjahre von Pfarrer Joppien hat er die Sitzungen mit großer Routine geleitet und die Beschlüsse umgesetzt.

Er war in zahlreichen Ausschüssen, insbesondere im Jugendausschuss präsent, singt im Kirchenchor, leitet den Kinderchor und repräsentiert die Kirchengemeinde im Kreissynodalvorstand. Viele Jahre war er mit vielen Familienmitgliedern beim Kindergottesdienst aktiv.

Nun hat er mitten in der uns alle belastenden Pandemie aus weitgehend gesundheitlichen Gründen sein Amt im Presbyterium aufgegeben, an vielen anderen Stellen wird er weiter mitwirken wollen.

Die Kirchengemeinde ist Werner Bußmann für die geleistete Presbyteriumsarbeit unendlich dankbar, was wir in besseren Zeiten auch noch besonders würdigen wollen.

Zum Nachfolger im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Andreas Amerkamp gewählt.

Die Pläne des Landschaftsarchitekten Friedhelm Schwarz aus Hünxe für eine dauerhafte stufenartige Bühne an der Südseite des Kirchparkplatzes fanden allseits begeisterte Zustimmung und gehen jetzt in das Bezuschussungsverfahren der Leader-Region in Hünxe.

Durch die zahlreichen Belegungen bei den Rasenreihengräbern wird auf dem neueren Teil des Friedhofes eine weitere Pflasterfläche auf den Wegen angelegt.

In der online-Sitzung am 12. Mai wurde beschlossen, ein Folgegutachten zum akustischen Profil der Glocken in Auftrag zu geben, welches benötigt wird, um den Reparaturbedarf zu bestimmen.

Des Weiteren beschäftigten wir uns mit Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz der Kirchengemeinde, insbesondere im Kindergarten. Hier wird unsere Klimabotschafterin Nina Joormann federführend tätig sein.

Es konnte berichtet werden, dass bei Bedarf allen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde Corona-Selbsttests zur Verfügung stehen.

Wolfgang Schulte

Das war's

Mein Abschied vom Presbyteramt



Werner Bußmann
Foto: privat

Mein Amt als Presbyter habe ich schweren Herzens aus privaten Gründen niedergelegt. Viele Jahre übte ich das durch Wahlen übertragene Amt im Rahmen meiner

freundschaftlich begleitet und mir ihr Vertrauen geschenkt haben.

Dem Presbyterium wünsche ich für die Zukunft konstruktive, einmütige Beratungen und den rechten Kurs in zunehmend herausfordernden Zeiten für Kirche und Gemeinde.

Möge der Segen Gottes diese ihre Arbeit begleiten.

Werner Bußmann

Kräfte mit Freude aus.

Unser Schiff, das sich Gemeinde nennt, hatte und hat eine aktive Mannschaft. Gestaltend bemühte ich mich am Gemeindeleben teilzunehmen und meinen Teil zum Gelingen beizutragen. Diese Aufgabe bereicherte mein Leben und gab ihm einen wichtigen Sinn und Orientierung.

Herzlich danken möchte ich all denen, die mich in dieser Zeit wohlwollend und





Die 7 Wochen anders waren in diesem Jahr tatsächlich ganz anders als gewohnt.

Im letzten Jahr brachen wir unser Vorhaben ab, weil wir uns nicht im Gemeindehaus treffen durften. In diesem Jahr sind wir neue Wege gegangen.

Das passte gut zu unserem Motto: „Wandeln“. Etwas kribbeln im Bauch war dabei, als wir uns zum ersten Mal per Zoom trafen. „Geht das, sich intensiv über Sinn- und Glaubensfragen per Zoom auszu-

tauschen? Können wir gemeinsam in die Stille gehen, wenn zu Hause die Katze herumschleicht oder ein Familienmitglied durch den Raum läuft?“

Diese Fragen beantworteten sich durch die Erfahrungen, von denen wir lernten. Aus unserer lockeren Runde wurde ein Kreis, der immer mehr zusammenfand. Obwohl wir zwischendurch ein persönliches Treffen vermissten, konnten wir uns alle unter diesen Umständen gut auf dieses Format einlassen.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder im Gemeindehaus zu tagen. Sollte das nicht möglich sein, werden wir wieder diesen Weg wählen.

Die Erfahrungen ermutigen uns dazu.

Anke Bender



Verstorben sind die Gemeindeglieder

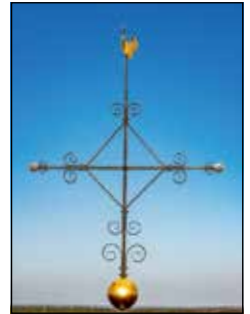
Horst Hejny, 67 Jahre

Alwine Schmellenkamp geb. van gen Hassend, 85 Jahre

Margret Bluszcz geb. Thielhorn, 62 Jahre

Irma Elspas geb. Salewski, 86 Jahre

Helmut Friedrich Ringelings, 81 Jahre



Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch möglichst schriftlich an Andreas Amerkamp, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe (E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Februar 2021 bis April 2021 zusammengekommen sind:**

Spenden

Orgelrestauration.....	1076,60 €
Glocken bzw. Glockenklöppel	170,00 €
Gemeindebrief.....	230,00 €
Jugendarbeit Damm	0,00 €
Jugendarbeit Drevenack.....	0,00 €
Allgemeine Jugendarbeit.....	0,00 €
Gemeindehaus.....	0,00 €
Netzwerk 50plus	0,00 €
Diakonische Arbeit in der Gemeinde	0,00 €

*Gerne verweisen wir auf die Möglichkeit, Kollekten und
Spenden auf das unten angegebene Konto zu überweisen.*

Gottesdienstliche Kollekten

für die Kinder- und Jugendarbeit	96,63 €
für Brot für die Welt.....	43,90 €
für verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke.....	160,68 €

Kollekten bei Beerdigungen

Orgelrestauration.....	144,55 €
------------------------	----------

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden
am 1. September 2021 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2021: 2. August 2021, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.700 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack



Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender
anke.bender@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhdrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gesine Gawehn, 0281 1061
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:

Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende Tel. 02858 2674
Andreas Amerkamp, stv. Vorsitzender Tel. 02858 918918
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister Tel. 02853 4243
Gertrud Hülsmann, Stefan Jörres, Dorothea Kok,
Marlene Pannebäcker, Birgit Schmitz, Gisela Schulte,
Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

